

Die Reichenberger Handels- und Gewerbekammer fafste in der ordentlichen, öffentlichen Sitzung am 4. April 1873 aus Anlafs der bevorstehenden Eröffnung der Wiener Weltausstellung den Beschluß, dem Gefertigten zum Zwecke des Besuches dieser Ausstellung einen entsprechenden Urlaub zu ertheilen mit der Verpflichtung, über die auf dem Weltausstellungsplatze gesammelten Erfahrungen seinerzeit Bericht zu erstatten.

Der Unterzeichnete glaubte dem ihm gewordenen Auftrage zu genügen, indem er das Riefenwerk der Weltausstellung in allen Theilen, mit specieller Rücksicht auf den Bezirk der genannten Handels- und Gewerbekammer, eingehend studirte und das Ergebnis dieses Studiums in einer Reihe möglichst allgemeinverständlicher Berichte über die Betheiligung der Industrie, des Bergbaues, wie der Land- und Forstwirthschaft des über 220 Quadrat-Meilen des nördlichen Böhmen ausgedehnten Kammerbezirkes an jenem großen Werke — mit Einem Worte über „Nordböhmen auf der Weltausstellung“ — zusammenfaßte und noch während der Dauer der Ausstellung selbst nach Wunsch der Kammer in der „Reichenberger Zeitung“ zur Veröffentlichung gelangen ließ.